

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.05.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0401/20</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>16.06.2020</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Monitoring Wuppertal Marketing GmbH (WMG) 04/2020</b>		

### Grund der Vorlage

Auftrag aus der Drucksache VO/0108/19 zur Entwicklung monatlicher Monitoringberichte

### Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht zum 30.04.2020 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 25.02.2019 zu VO/0108/19 im Zusammenhang mit dem Sanierungszuschuss für die Wuppertal Marketing GmbH wurde die Verwaltung beauftragt, ein monatliches Monitoring zu entwickeln und die Monitoringberichte dem Finanzausschuss vorzulegen.

## Monitoring zum 30.04.2020

Aus dem vorgelegten Monitoringbericht zum 30.04.2020 geht hervor, dass sich die beiden wichtigsten Ertragspositionen im April 2020 gegensätzlich entwickelt haben. Die Umsatzerlöse Merchandise lagen um rd. 3,4 T€ über dem Planwert von 9 T€. Die Umsatzerlöse Touristik sind komplett eingebrochen und lagen bei 0 € (Plan: 5 T€).

Hintergrund für diese Entwicklung ist, dass aufgrund der Coronakrise seit dem 16.03.2020 sämtliche Stadtrundgänge und Stadtrundfahrten abgesagt werden mussten. Aktuell sind diese noch bis einschließlich 30.05.2020 abgesagt. Noch nicht ermittelt ist der Verlust durch Rückerstattung abgesagter Fahrten.

Dahingegen haben sich die Umsatzerlöse Merchandise sehr erfreulich entwickelt, diese sind ausschließlich im Online-Shop realisiert worden. Wuppertal Touristik hat in begrenztem Umfang seit Anfang Mai wieder geöffnet.

Die ausgewiesene Liquidität auf Basis der Kontostände ist zum 30.04.2020 gut.

Trotz der Schwierigkeiten aus der Coronakrise wird das Jahresergebnis auf Basis des Berichtes für das erste Quartal mit rd. – 92 T€ prognostiziert, rd. 22 T€ besser als geplant. Hintergrund hierfür sind verschiedene Maßnahmen der Geschäftsführung.

So wurde beispielsweise eine zur Besetzung vorgesehene Stelle nicht wiederbesetzt. Darüber hinaus sorgt das beantragte und bewilligte Kurzarbeitergelt für eine Entlastung.

Risiken bestehen aktuell u.a. in dem noch nicht ermittelbaren Verlust durch Rückerstattungen von abgesagten Fahrten sowie im noch nicht einschätzbaren Umgang der Kunden mit ausgegebenen Gutscheinen.

Mit der Vorlage VO/0401/20 – NÖ wird die Anlage vorgelegt, die die detaillierte Darstellung enthält.